

## Kolloquium zur Europäischen Rechtsprechung

### „Aufbauschema“ 6: Organstreitverfahren

#### A. Zulässigkeit

##### I. **Zuständigkeit des BVerfG (Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG, § 13 Nr. 5 BVerfGG)**

##### II. **Beteiligtenfähigkeit (§ 63 BVerfGG)**

1. Oberste Bundesorgane
2. Andere Beteiligte

Probleme: Einschränkung von Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG durch § 63 BVerfGG? Parteien? Untergliederungen ders. (-, s.d. *K. Stein*, DÖV 2002, 713 ff.)

##### III. **Streitgegenstand (§ 64 Abs. 1 BVerfGG)**

Maßnahme oder Unterlassung

Probleme: „Rechtserheblichkeit“? Akzessorietät des Grundsatzes bundesfreundlichen Verhaltens – Keine allgemeine Verfassungsaufsicht – kontradiktorisches Verfahren (s.d. *BVerfG*, = BayVBl. 2001, 433 = JA 2001, 837 [*G. Beaucamp*] = JK 01, BVerfGG § 64 I/2 [*D. Ehlers*] = EuGRZ 2001, 153 = NVwZ 2001, 667– *Unterlassener Bund-Länder-Streit* [*Fall Pofalla*])

##### IV. **Antragsbefugnis (§ 64 Abs. 1 BVerfGG)**

1. Möglichkeit der Verletzung oder unmittelbaren Gefährdung
2. Prozessstandschaft

##### V. **Form und Frist (§§ 23 Abs. 1 S. 1, 64 Abs. 2, 3 BVerfGG)**

1. Form (§§ 23 Abs. 1 S. 1, 64 Abs. 2 BVerfGG)
2. Frist (§ 64 Abs. 3 BVerfGG)

Problem: Unterlassen (s. *BVerfG*, NVwZ 2002, 66 = JuS 2002, 612 [*M. Sachs*] = JK 5/02, BVerfGG § 64/3 [*F. Schoch*] – 5 Prozent-Sperrklausel in SH)

##### VI. **Rechtsschutzbedürfnis**

#### B. Begründetheit

##### I. **Prüfungsmaßstab**

Problem: Geschäftsordnungen und sonstiges unterverfassungsrechtliches Recht (i.E. -)

##### II. **Entscheidung (§ 67 S. 1 BVerfGG)**

#### Anmerkung:

Das vorstehende „Aufbauschema“ gibt nur eine erste (Grob-) Orientierung für den Prüfungsaufbau und ist nicht als für jeden „Ernstfall“ in der Klausur absolut verbindliche Vorgabe zu verstehen. Abweichungen in der Prüfungsreihenfolge können im Einzelfall sinnvoll, ja sogar fast zwingend sein. In der Regel sind nur wenige Punkte der Zulässigkeitsprüfung problematisch. Die meisten Prüfungspunkte müssen – wenigstens kurz – angesprochen werden. Nur dann, wenn der Fall dort ein besonders Problem aufweist, sind längere (aber auch nicht zu lange [Stichwort: „Kopflastigkeit“]) Ausführungen zu machen (s. die Hinweise auf einzelne neuralgische „Probleme“).

#### Literatur:

*R. Fleury*, Verfassungsprozessrecht, 8., überarb. Aufl., Köln 2009;

*K. Schlaich/S. Koriath*, Das Bundesverfassungsgericht, 8., neu bearb. Aufl., München 2010.